



Bilanzkennzahlen

Die Aufbereitung und Auswertung von Bilanzen erfolgt mit Hilfe von Bilanzkennzahlen. Die verschiedenen Positionen der Bilanz werden zu Hauptpositionen zusammengefasst. Sachanlagen, Vorräte, Forderungen und flüssige Mittel auf der Aktivseite, entsprechend auf der Passivseite Eigenkapital, langfristiges und kurzfristiges Fremdkapital.

Die Hauptpositionen werden sodann in Prozent der Bilanzsumme ausgedrückt. Vermögensstruktur und Kapitalaufbau werden erkennbar, wenn die Eigenkapitalquote und der Verschuldungsgrad bekannt sind. Das Verhältnis von langfristig gebundenem Vermögen zum Eigenkapital bzw. dem langfristigen Kapital ist sodann festzustellen. Die Kennzahl "Anlagendeckung" ist zur Beurteilung der Finanzierung unerlässlich. Die flüssigen Mittel und andere Positionen des Umlaufvermögens werden in den Liquiditätsgraden in Beziehung zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt.

[zurück zum Glossar](#)